



Rudi	0	0	1	1	-	1	1	2	3	3	3	3	10-12
* HP	1	1 1/2	2 1/2	-	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	6 1/2	4 1/2
Jens	0	1	1 1/2	1 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	-	4 1/2	4 1/2	9
ARMIN	1	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	6 1/2	-	7 1/2	8 1/2	9 1/2	10 1/2	9
MAX	1	1 1/2	2	3	4	5	5	-	5	6	6	6 1/2	4 1/2
* Böhm/Bredt	1	-	1	1	1	2	3	4	5	6	6	6 1/2	4 1/2
* Sepp/Haus	0	1	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	6 1/2	7 1/2	8 1/2	9 1/2	10 1/2	4 1/2
Thorsten	1	-	1	1	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	6 1/2	7 1/2	8 1/2	11
Peter G	0	-	1	1	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	6 1/2	7 1/2	8 1/2	2 1/3
Josef	1	-	1	1	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	6 1/2	7 1/2	8 1/2	10-12
Lothar	1	-	1	1	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	6 1/2	7 1/2	8 1/2	5
Toni	-	0	0	1	1	1	1	1	2	3	3	3	10-12
Haus	-	0	0	1	1	1	1	1	2	3	3	3	8

Liebe Mitglieder des Kreisverbands Augsburg,  
liebe Freunde des Schachspiels,

Bereits seit Anbeginn Keres' er Zeiten veranstaltet der Klub zum Aschermittwoch ein Blitzturnier der besonderen Art. „Dreipluszwei“ heißt das „Harakirschach“ und bringt für die meisten Schachspieler eine gewisse Umstellung mit sich. Noch vor Turnierbeginn philosophierte ich mit dem späteren Turniersieger über die taktische Ausrichtung bei derartigen Turnieren...Schnell beginnen und dann noch schneller ziehen war die Devise...Also fangen wir an etwas vom Turnierverlauf zu plaudern. Insgesamt waren 15 Spieler zugegen, wobei Sepp, Klaus Michael und Ingrid sozusagen als Troika abwechselnd zogen und Ihre Gegner (insbesondere mich selbst, was zugleich zum Punktverlust gegen Max führte) verwirrten. Hefepilse Jens W. stand in fast jeder Partie so ziemlich auf Gewinn nur machte plötzlich die Uhr klick und die Zeit war rum, was er mit einer überraschenden Geste nebst Worten „Wo ist denn schon wieder meine Zeit hin.“ kommentierte...Meine Wenigkeit, besagter Turniersieger Armin und Lothar H. „stritten“ um die Turnierführung, wobei Lothar den Armin, Ich Lothar und Armin mich besiegte...Daher konnten bei diesen remislichen Attacken nur der eine oder Ausrutscher entscheiden. Am Ende hatte Armin mit 10 1/2 Punkten doch deutlich vor Lothar und mir mit 9 die Nase vorn, wobei Lothar und ich uns fragten, wie sein Hinforteilern passieren konnte. Auf den weiteren Plätzen folgten stark aufspielende Caisianer und Keresianer Max und Wolfgang...Beide quälten ihre Gegner mit guten Zügen...Grantihans war ganz erfreut über die ausgelassene Stimmung, es hat nämlich wirklich Spaß gemacht auch mal im lockeren Beisammensein zu scherzen und spielen.  
Nächstes Jahr geht's weiter, ich freu mich schon drauf!

Thorsten Zehrfeld  
1. Vorsitzender